

Protokoll der Stadtelternratsitzung am Dienstag, 18.05.2022, 18:30, GS WRS

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Zu TOP 1 begrüßt die Vorsitzende Silke Brüggemann die Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde.

Die Beschlussfähigkeit ist mit nur 8 anwesenden Vertretern NICHT gegeben.

Da das Protokoll der letzten Sitzung zwar auf der Homepage veröffentlicht wurde, den Mitgliedern aber irrtümlich nicht mit der Einladung zugeht, wird die Genehmigung auf die nächste Sitzung vertagt.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Dabei werden TOP 3 und 4 getauscht.

2. Blitzlicht aus den Schulen – Elternvertreter berichten, was ihre Schule bewegt

GS Fümmelse: gut durch die Corona-Zeit gekommen (Organisation und Kommunikation), größtes Thema derzeit ist der Raumangel durch die hohen Schülerzahlen (Umbau der Hausmeisterwohnung läuft)

GS Wilhelm-Busch: Immer noch große Probleme mit der Unterrichtsversorgung → Verlässlichkeit wurde bis 1. Mai ausgesetzt (Notbetreuung), kein Förderunterricht; positiv: Aufbereitung des Ukraine Konfliktes mit/für die Kinder, aktuell 3 ukrainische Kinder an der GS

GS Harztorwall (vorab schriftlich): Lehrermangel, insbesondere krankheitsbedingt, und dadurch resultierend Unterrichtsausfälle

GS Wilhelm-Raabe: Frau Lange ist jetzt Schulleiterin (nicht mehr kommissarisch), Umbau Haus 2 im Gange, Containeranlage für Eingangsstufe (8 Klassen) gut angenommen, Projektwoche geplant, Klassenfahrten finden Ende Juni statt
Corona: Stufenplan zur Unterrichtsversorgung in Kraft, musste aber nicht ausgereizt werden

HS Erich Kästner: Unterrichtsausfälle im Herbst (v.a. Klasse 5/6), Projekte geplant sowie Ausflug zur IdeenExpo

Leibniz-Realschule (vorab schriftlich): Schulhofumgestaltung fast abgeschlossen :-)

Theodor-Heuss-Gymnasium: Lehrermangel auch hier Thema (Quarantäne, Schwangerschaften), Homeschooling auf sehr unterschiedlichem Niveau

Gymnasium Große Schule: Stelle der stellvertretenden Schulleitung wird neu besetzt

Gymnasium im Schloss: Unterrichtsausfälle / Lehrermangel akut (z.T. ganze Fächer nur epochal statt ganzjährig), Umsetzung des Erweiterungsbaus II beschäftigt das Kollegium

IGS Wallstraße: Unterrichtsversorgung <95%, dadurch fehlen ca. 100 Wochenstunden Unterricht; positiv: Schule ist jetzt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“

Im Anschluss an die Berichte der einzelnen Schulen wird festgestellt, dass die mangelnde Unterrichtsversorgung doch ein größeres und allgemeineres Problem in Wolfenbüttel darstellt als angenommen. Dieser Punkt soll über den Kreiselternrat und den Landeselternrat bis zum Kultusministerium eskaliert werden.

4. Bericht aus dem Schulausschuss durch Kathleen Frohse

Zu TOP 4 gibt Kathleen Frohse einen kurzen Rückblick über die letzten Sitzungen und berichtet u.a. über das beschlossene Schulhofsanierungsprogramm (Übersicht über alle Schulhöfe wird durch Verwaltung erstellt, Mittel sind im Haushalt eingestellt) und die Umsetzung des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztagsbetreuung in den GS ab 2026

3. Vorstellung des Schulberichtes durch Herrn Drahn, Status Luftfilteranlagen, Aktuelle Lage Ukraine-Flüchtlinge

Zu TOP 3 stellt Herr Drahn den aktuellen Schulbericht vor => <https://www.wolfenbuettel.de/> (vollständiger Link wird auf die Homepage des Stadtelternrates gestellt) und geht dabei auf die unter TOP2 angesprochenen Punkte ein (z.B. Entwicklung der Schülerzahlen in den nächsten 5 Jahren und Auswirkungen auf die Schulstandorte, Pilotprojekte Ganztagsgrundschule in Halchter und Salzdahlum etc).

Insgesamt ist das Schulangebot in Wolfenbüttel weiter gut und standortgerecht.

Anschließend berichtet Herr Drahn zum Lieferstatus der Luftfilteranlagen. Diese hängen seit Ende März im Hamburger Zoll. Nächster avisierte Liefertermin ist die Woche vom 23.-27. Mai. Eine sinnvolle Evaluation der Anlagen vor der nächsten mutmaßlichen Corona-Welle im Herbst ist damit nicht zu erwarten.

Abschließend berichtet Herr Drahn über die Situation der ukrainischen Flüchtlinge im Kreis Wolfenbüttel. Derzeit sind 888 Flüchtlinge im Kreis gemeldet, dazu kommt noch eine unbekannte Anzahl nicht gemeldeter Flüchtlinge, die privat untergekommen sind. Jede Woche kommen derzeit ca. 25 zusätzliche Personen per Zuweisung nach WF, nicht nur aus der Ukraine. Alle Flüchtlinge verbringen eine Nacht in der Okeraue und werden dann in Wohnungen untergebracht, solange die Kapazitäten dies ermöglichen. Zwei große Sammelunterkünfte stehen ebenfalls bereit. An den Schulen sind derzeit insgesamt 30 ukrainische Kinder (17 GS, 13 GYM). In den KiTas gibt es glücklicherweise keine angespannte Situation, die Nachfrage ist minimal (bisher 8 Kinder).

In diesem Zusammenhang weist Herr Drahn auf die nächste öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 14.6. in der Geitelschule hin (16.30) und lädt alle Eltern hierzu ein.

5. Wahlen

Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung vertagt.

6. Verschiedenes

Die SER-Vorsitzenden der Schulen sollen darüber informiert werden, dass es bei der Wahl der Vertreter für Stadt- und Kreis Elternrat auf die Reihenfolge ankommt – nur der VERTRETER kann einen Posten im Stadt-/Kreis Elternrat übernehmen, der STELLVERTRETER springt nur ein, wenn der Vertreter verhindert ist. Auch sollte die Wahl nicht als letzter Punkt erfolgen.

Um die Mitglieder des Stadtelternrates per email erreichbar zu machen, wird die Stadt analog zum Schülerrat eine allgemeine email-Adresse „Stadtelternrat@Wolfenbuettel.de“ einrichten, hinter der dann der jeweils aktuelle Verteiler der Vertreter hinterlegt ist (durch die Verwaltung). Auf diese Weise entsteht kein Datenschutzproblem, der Informationsaustausch wird verbessert.

Silke Brüggemann schließt die Sitzung um 21:15

Protokollführung: Alexandra Tomerius